

AUSGABE FRÜHJAHR 2023

GEMEINDEBRIEF

KIRCHENGEMEINDEN IM SPRENGEL
DÖBBESEN – LASSAHN – NEUENKIRCHEN



INHALT

Impuls „Nachgedacht“	3
In Erinnerung anPastor Helms	4
Kata Szabó verabschiedet sich	5
Fasten für das Klima: Soviel Du brauchst	6
Klimacamp Parchim	8
Familienfreizeit in Zingst	9
I have a dream...	10
Einsatz für unsere Friedhöfe	12
Weltgebetstag 2023 - Glaube bewegt	13
Regelmäßige Veranstaltungen	14
Einführung der neuen Kirchengemeinderäte	16
Verabschiedung der alten Kirchengemeinderäte	18
Passionszeit 2023 – gemeinsam den Hunger bekämpfen	19
Seniorenachmittag im Februar	20
Bauarbeiten an der Kapelle in Badow	22
Bauarbeiten an der St.-Abundus-Kirche	24
Restauration Leuchter Neuhof	26
Hölzerner Taufstein zu Badow	27
Gottesdienste	28

Titelbild und Zeichnungen: Friederike Rave

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ev.-Luth. Kirchengemeinden im Sprengel
Döbbersen, Neuenkirchen, Lassahn
Seestraße 6, 19243 Wittendörp OT Döbbersen
Telefon: 038853/21449 doebbersen@elkm.de

PASTOR

Cornelius Wergin
Telefon: 038853 / 21449 doebbersen@elkm.de
<http://www.kirche-mv.de/doebbersen>

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Sophie Mieschel sophie.mieschel@elkm.de

KIRCHENMUSIKERIN

Wir suchen DICH!

GEMEINDESEKRETÄR

Frank Friedrichs
frank.friedrichs@elkm.de
Mo. 13.00-18.00 Uhr Do. 08.00-13.00 Uhr

VORSITZENDE DER KIRCHENGEMEINDERÄTE

1. Vorsitzender Pastor Wergin
2. Vorsitzende:
Lassahn: Annett Kretschmer (015203476933)
Döbbersen: Bärbel Hagen (0174 1907846)
Neuenkirchen: Hartmut Dreyer (01755696084)

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Friedhöfe Döbbersen, Badow, Neuenkirchen, Lassahn:
Frau Grit Behrsing-Siebert, Domstraße 16, 18273 Güstrow
Tel.: 03843/4656132 grit.behrsing-siebert@elkm.de

REDAKTION

Pastor Cornelius Wergin, Katharina Schlutt, Ulrich Bartels

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS

15.06.2023

NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN

Juli 2023

GRAFIK & LAYOUT

werkstatt no.8 - designkonzepte wn8.de

DRUCK

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

AUFLAGE

750

BANKVERBINDUNGEN DER KG

Raiffeisenbank Südostmarn Mölln eG

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Döbbersen
IBAN: DE27200691770003473260 BIC: GENODEF1GRS

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neuenkirchen
IBAN: DE55200691770003692752 BIC: GENODEF1GRS

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lassahn
IBAN: DE38200691770003693155 BIC: GENODEF1GRS

Bitte immer den Verwendungszweck angeben !

NACHGEDACHT

Was kann uns von Christus und seiner Liebe trennen? Etwa Leid, Angst oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder das Schwert? Ich bin zutiefst überzeugt: Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen – nicht der Tod und auch nicht das Leben ... (Röm 8, 35 und 38). Mit Paulus' glaubensstarken Worten grüße ich Sie in unserem neuen Gemeindebrief am Anfang der Passionszeit 2023. Ach, die Welt könnte so schön sein, wenn nicht immer wieder diese schlimmen Dinge passieren würden. Mit Entsetzen sahen wir die Bilder und Nachrichten vom katastrophalen Erbeben in der Türkei und in Syrien und über ein Jahr tobt bereits der sinnlose Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. In den betroffenen Regionen herrscht Leid und Zerstörung und gefühlt befinden wir uns im Dauerkrisenmodus, in einer dauerhaften Zeit der Passion. „Wo soll das alles noch hinführen?“, höre ich viele Stimmen unsicher fragen. Und ich habe darauf wirklich auch keine Antwort. Aber dann unerwartet in der Mittagssonne höre ich die Vögel singen und spüre, der Frühling ist nicht mehr weit entfernt, und mir kommt der Gedanke: Es gibt immer auch das Gute und Gelingende um uns herum. Beides – die schönen Seiten und das Traurige – gehören zusammen zu

einem Leben. Und es sind eben glaubensstarke Sätze wie die von Paulus, die Kraft geben und den Glauben stärken: Gott ist in allem mit uns verbunden und nichts kann uns von seiner Liebe trennen. Und so höre ich Martin Luther sagen: „Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“. Denn ein junges Apfelbäumchen trägt in sich die Hoffnung und die Sehnsucht auf eine Zukunft mit reicher Ernte. Und gespannt dürfen wir in unseren Kirchengemeinden sein – auf das, was uns in diesem Jahr erwartet: die Sanierungsarbeiten an unseren Kirchen in Lassahn, Badow und Neuenkirchen, die Arbeit der neuen Kirchengemeinderäte und das vielseitige Leben in unseren drei Kirchengemeinden. Nun läuft im kirchlichen Kalender die 6-wöchige Passionszeit, in der wir an den Leidensweg Jesu Christi erinnern. Seine Hingabe für die Menschen, sein Leid und Sterben stehen exemplarisch für alles Leiden in dieser Welt und sind zugleich Gottes große Liebeserklärung an die Menschen – denn Gott hat in Gestalt Jesu selbst die tiefsten Abgründe durchschritten, um deutlich werden zu lassen: Ich bin auch im Leiden da und lasse euch nicht in schweren Zeiten allein! Pastor Wergin

IN ERINNERUNG AN PASTOR HELMS

Am 15.01.2022 ist Pastor in Ruhe Peter Julius Erdmann Helms im Alter von 86 Jahren in Ratzeburg gestorben. Pastor Helms wirkte zusammen mit seiner Frau Christa Jahrzehnte als Gemeindepastor in der Kirchengemeinde Gudow und zog im Ruhestand 2001 mit ihr zusammen nach Lassahn in das vakante Pfarrhaus. Seitdem prägte er ehrenamtlich als Pastor das Gemeindeleben der Kirchengemeinde Lassahn, wirkte im

Kirchengemeinderat, leitete den wiedereröffneten Posaunenchor und gestaltete die Gottesdienste. Er hat Gemeindefeste und Fahrten organisiert, Geburtstags- und Krankenbesuche gemacht – war unserer Gemeinde ein treuer Hirte. Wir als Kirchengemeinde danken Gott für sein segensreiches Wirken und werden ihn in besonderer Erinnerung behalten.

Der Kirchengemeinderat Lassahn



KATA SZABÓ VERABSCHIEDET SICH

Kata Szabó trat am 1. Januar 2023 ihre neue Kirchenmusikerstelle in Hamburg an.

„Es waren sehr schöne zwei Jahre in Zarrentin und im Pfarrsprengel Döbbersen, Neuenkirchen und Lassahn, welche ich nie vergessen werde. Danke für die gemeinsame Zeit bei den Gottesdiensten, Chorauftritten, Konzerten, welche ich mit Euch gemeinsam erleben durfte!“

Ihre Kirchenmusikerin
Kata Szabó



FASTEN FÜR DAS KLIMA: SOVIEL DU BRAUCHST

Auf was verzichten Sie in diesem Jahr? Auch auf die Klassiker, Fleisch oder Genussmittel?

Heute erleben wir Fasten immer häufiger in Zusammenhang mit Zeit für positive Veränderungen und neuen Erfahrungen. Christ:innen nutzen die Fastenzeit z.B., um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen. Oder sie nutzen das Fasten, wie Gott es liebt, um mit gelebter Solidarität zu teilen. Wie notwendig Veränderungen sind, macht auch der Klimawandel deutlich. Die Erhitzung der Erde wird immer spürbarer, klimafreundliche Techniken und ein verändertes Verhalten werden immer wichtiger. Die Situation verschärft sich, durch den Anstieg der Preise für Energie und fossile Rohstoffe, ausgelöst u. a. durch den Krieg in der Ukraine.

Mit der diesjährigen Fastenaktion, in den sieben Wochen von Aschermittwoch bis Ostern, laden wir Sie mit der Aktion „Klimafasten“ dazu ein, mitzumachen und teilzuhaben an einer Gemeinschaft, die sich für Klimaschutz einsetzt. Jede und jeder ist eingeladen, den eigenen Alltag zu hinterfragen und neu auszurichten auf einen klimafreundlichen Lebensstil. Im Mittelpunkt steht die persönliche Auseinandersetzung mit den eigenen Gewohnheiten. 7 Wochen – 7 Themen: Jede Fastenwoche widmet sich einem anderen Thema und bietet Anregungen zum Auswählen. Wie lege ich Kleinbiotope an? Wie hängen Licht und Artenschutz zusammen? Welche Lichtquellen sind insektenfreundlich? Wie steuere ich mein Einkaufsverhalten? Machen Sie den ersten Schritt und nutzen Fahrrad

IN DIESER WOCHE ... das ist eine fertige Grafik

- überlege ich mir bei jedem Kauf, ob ich das Produkt wirklich benötige.
- achte ich genau auf die Herkunft und Produktionsweise von Waren, z.B. aus dem Fairen Handel.
- kaufe ich nur Obst, Gemüse und Milchprodukte aus regionalem, möglichst biologischem Anbau.
- nehme ich beim Einkauf Materialien unter die Lupe, z.B. hinsichtlich ihrer Wiederverwertbarkeit.
- denke ich immer an das Motto „Reduzieren-Weiterverwenden-Wiederverwerten“ („Reduce-Reuse-Recycle“).
- suche ich nach Möglichkeiten, gebrauchte Dinge abzugeben oder zu verkaufen, anstatt sie auf den Müll zu werfen.
- treffe ich mich mit Freund:innen zu einer Tauschparty.
- finde ich heraus, ob es in meiner Stadt eine Tauschinitiative gibt.



„Wir leben in einem gefährlichen Zeitalter. Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat, sich selbst zu beherrschen.“

Albert Schweitzer



So viel du
brauchst ...

#klimafasten
www.klimafasten.de

und Bus für Ihre Wege oder entdecken Sie weitere Potenziale zum Energiesparen. „Verlassen Sie die Trampelpfade der Gewohnheiten und legen Sie Spuren für einen schöpfungsfreundlichen Lebensstil“. Unser Handeln oder Nichthandeln wird entscheidend sein für unsere Lebensbedingungen“, sagt Kristina Kühnbaum-Schmidt, Landesbischöfin der

Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche).

Machen Sie sich gemeinsam mit anderen auf den Weg. Lassen Sie uns achtsam mit Gottes Schöpfung umgehen und einen verantwortungsvollen, klimagerechten Lebensstil entdecken. Ulrich Bartels

Unter <https://klimafasten.de> finden Sie Woche für Woche Informationen und Impulse. Dort können Sie sich auch für einen Newsletter anmelden oder die 24-seitige Broschüre erhalten.



Auf dem Weg zum KlimaKirchenWald – Das 3. Klimacamp der Evangelischen Jugend in Mecklenburg

Vom **17. bis 19. März** findet das diesjährige Klimacamp des Kirchenkreises Mecklenburg in der Nähe von Parchim, im ehemaligen NVA-Sperrgebiet statt. Wir wollen **5000 Bäume** auf Kirchenland pflanzen und uns drumherum mit Klimaschutz, Schöpfung und Walderneuerung beschäftigen.

Untergebracht sind wir im Lütt Pütt, einer internationalen Jugendbildungsstätte in Dargelütz, die **Teilnahmekosten betragen 30,-€**.

Eingeladen sind alle Jugendlichen und Konfirmand:innen im Alter von 13 bis 16 Jahren. Das Klimacamp startet am Freitag, 17. März um 17 Uhr auf dem Gelände von Lütt Pütt und endet am Sonntag, dem 19. März um 12.30 Uhr.

Alle Infos und Anmeldung unter:
www.ejm.de

KONTAKT

Hanna Wichmann,
Kinder- und Jugendpastorin für Mecklenburg,
Telefon: 0175/89 69 349
Email: hanna.wichmann@elkm.de

Veranstalter:
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg



FAMILIENFREIZEIT IN ZINGST VOM 28. APRIL BIS 1. MAI 2023



Der Zingsthof liegt auf dem Darß und bietet ideale Bedingungen für eine Rüstzeit unserer Kirchengemeinden. Ob Großeltern mit ihren Enkelkindern oder Familien mit Kindern: Wir wollen mit euch gemeinsam zur Familienfreizeit nach Zingst fahren und dort mit euch ein paar Tage über das verlängerte Maiwochenende verbringen. Neben wunderschönen Akti-

onen am Strand warten auf euch interessante Begegnungen, Zeit für die Familie, ein buntes Programm – wo man auch mal seine Seele baumeln lassen kann, Vollverpflegung und jede Menge Spaß. Auf der Webseite www.zingsthof.de finden sich weitere Informationen über die Unterkunft und die Umgebung.

Pastor Wergin

Der Programmwurf für die Familienfreizeit in Zingst sieht wie folgt aus:

Freitag: Anreise zum Abendessen, Bekanntmachen

Samstag: Strandaktion – Arbeit an einem Familienbild, Geschichtenabend etc.

Sonntag: Spielaktionen, Sandskulpturen bauen, Wanderung, Familienfest

Montag: Familienkirche und Abschied am Strand

Leitung: Sophie Mieschel (Gemeindepädagogin), Michael Martin (Regionalreferent), Cornelius Wergin (Pastor)

Kosten für Unterkunft und Vollpension vom 28. April - 1. Mai 2023

Erwachsene: ca. 120 €; Kinder bis 1 Jahr: frei; Kinder: ca. 75 € (ab dem dritten Kind pro Kind 25 €) Anmeldung und weitere Informationen unter: Michael Martin (m.martin@ejm-parchim.de) und Cornelius Wergin (doebbersen@elkm.de).

I HAVE A DREAM ...

Manchmal ist es schlichtweg zum Verzweifeln. Manchmal könnte man schreien vor Empörung und Wut. Wie kann es sein, dass so viel Ungerechtigkeit auf unserer Erde ist? Warum ist es so, dass ein paar Wenige so viel haben und andere kein sauberes Wasser oder nicht genug zu essen? Warum?

Dr. Martin Luther Kings berühmteste Rede „**I have a Dream**“ beschreibt seine Vorstellung von einer Gesellschaft ohne Rassismus, in der alle Menschen nur

nach ihrem Charakter beurteilt werden und dieselben Rechte haben. Am 28. August 1963 hielt er diese Rede vor über 200.000 Menschen am Lincoln Memorial in Washington. Er setzte damit eine Bewegung in Gang, die bis heute nicht abgeschlossen ist. Der Kampf gegen Diskriminierung und für Menschenrechte, gegen Kinderarbeit und Unterdrückung. Sein Traum und sein gewaltloses Eintreten für Menschenrechte haben soziales Zusammenleben verändert. Sein Wirken



zeigt uns, dass Träume keine Illusionen sind, sondern der Beginn auf dem Weg zu einer besseren Welt. Egal, wie absurd dir dein Traum heute vorkommt. Vergiss ihn nicht, sondern beginne, ihn zu leben!

Die Geschichte der Menschheit zeigt, dass es immer Einzelne oder Minderheiten waren, die eine Bewegung in Gang gesetzt haben. Der Traum von einer besseren Welt schlummert in den meisten Menschen. Es bedarf einiger Mutiger, die

diesen Traum aussprechen und beginnen, ihn zu leben. Am 18. März 2023 um 19:00 Uhr singen wir, unser Dorfkirchenchor, in Rostock zusammen mit rund 1.200 Sängern und Sängerinnen das **Chormusical „Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“**.

Gemeinsam mit dem Zarrentiner Gospelchor hat unser Projektchor viele Wochen mit unserer ehemaligen Chorleiterin Kata Szabó für dieses Musical geprobt. Es macht sehr viel Spaß und wird immer besser. Einige Plätze sind noch frei und es besteht noch die Möglichkeit, Tickets zu erwerben. Gönn dir dieses unvergessliche Erlebnis und mach dich auf den Weg nach Rostock. Ich selbst war vor einigen Jahren in Hamburg in diesem Musical. Bis heute bewegen mich die gehörten Melodien und Texte. Sie geben mir Mut und Kraft, auch manchmal ungewohnte Schritte zu gehen.

Dein Traum kann dich und deine Welt verändern. Lebe deinen Traum in der Gewissheit, dass Gott dich liebt und dir ein wunderbares Leben schenken will.

(D)ein Traum verändert die Welt!

Hartmut Dreyer

Martin Luther King Musical



EINSATZ FÜR UNSEREN FRIEDHOF

Wir brauchen dich! Denn unsere Friedhöfe werden ehrenamtlich geführt und nur gemeinsam können wir diese erhalten. Deswegen bitten wir Dich, an einem Friedhofseinsatz teilzunehmen.

Bitte bringt typische Gartenarbeitsgeräte mit (Arbeitshandschuhe, Schubkarre, Harke, Astschere etc.).

Für Getränke und Snacks wird gesorgt.

Wir freuen uns auf dich!

- Friedhofseinsatz in Döbbersen am Sa., 25. März 2023, 9-12 Uhr
- Friedhofseinsatz und Kirchenputz in Lassahn am Sa., 1. April, 9-12 Uhr
- Friedhofseinsatz in Neuenkirchen am Sa., 6. Mai, 9-12 Uhr



WELTGEBETSTAG 2023 - GLAUBE BEWEGT - GASTLAND TAIWAN

„Gott möge euch Frieden schenken! Friede mit Gott und Friede untereinander!“

Mit diesem Friedensgruß begann im Gemeindehaus Döbbersen am 3.3.2023 der Gottesdienst zum Weltgebetstag, den am selben Tag Menschen in über 150 Ländern rund um die Erde feiern. In den heutigen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Sie haben uns eingeladen, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“! (Eph 1, 15)

Vierzehn Frauen und Männer aus den drei Kirchengemeinden beteiligten sich mit Vorfreude an der Vorbereitung des Weltgebetstages in Döbbersen.

Im Gottesdienst, mit Liedern und Musik aus Taiwan, hörten wir, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Informationen über die Geschichte, die religiöse Vielfalt und die politische Situation brachten uns die weit entfernte Insel Taiwan näher. Besonders deutlich wurde die Situation der Frauen, ihre emanzipierte Rolle in der Gesellschaft, aber auch die gesellschaftlich akzeptierte Gewalt gegen sie.

Nach so viel neuen und interessanten Eindrücken waren die zahlreichen von den Teilnehmenden nach taiwanischen Rezepten zubereiteten Speisen und Gerichte ein gelungener Abschluss und eine Gaumenfreude. Alle haben ein Lieblingsgericht gefunden. Ulrich Bartels



Weltgebetstag



Taiwan

3. März 2023

Glaube bewegt

REGELMÄSSIGE TERMINE

Was	Wann	Wo	Termine
Die Kinderkirche ist unsere Christenlehre für alle Kinder ab der 1. Klasse. Spielen, basteln, Bibelgeschichten, Gemeinschaft und Spaß mit Gemeindepädagogin Sophie Mieschel	15:30 bis 17:00 Uhr	Gemeindehaus Döbbersen, Seestraße 6	20. März 17. April 15. Mai 19. Juni 3. Juli
Der Schatzkistentreff richtet sich an die Kinder vom 1. bis 6. Lebensjahr mit Ihren Vätern/Müttern, Omas/Opas. Gemeinsam spielen, basteln und biblische Geschichte entdecken. Während die Kinder beschäftigt sind, können die Erwachsenen miteinander bei einem Kaffee/Tee klönen. Der Schatzkistentreff findet mit Gemeindepädagogin Sophie Mieschel statt.	15:30 bis 17:00 Uhr	Gemeindehaus Döbbersen, Seestraße 6	27. März 24. April 22. Mai 26. Juni 10. Juli
Der Konfirmandenunterricht findet gemeinsam mit den Kirchengemeinden Wittenburg und Körchow-Camin statt. Am Ende der Konfirmandenzeit steht die Konfirmation. Der neue Kurs beginnt nach den Sommerferien. Das Team besteht aus den Pastoren: Martin Waack, Axel Prüfer, Melanie Lande und Cornelius Wergin.	16:00 bis 18:00 Uhr	Gemeindehaus, Kirchplatz 1 in Wittenburg	9. März 17.-19. März (Klimacamp) 23. März 31. März (Jugendkreuzweg) 13. April 27. April 11. Mai 25. Mai 8. Juni 25. Juni (Konfirmation) 6. Juli 13. Juli 17.-21. Juli (Konfi-Sommer-Fahrt)

Was	Wann	Wo	Termine
Der Seniorennachmittag richtet sich an alle Ruheständler, ob noch jung oder hochbetagt. Wir beginnen mit einer Andacht, haben ein Thema und genießen eine ausführliche Kaffeetafel. Jeder kann sich mit einem Thema oder Kuchen einbringen. Einmal im Jahr machen wir einen Ausflug. Das Team rund um den Seniorennachmittag besteht aus Annette Hacke, Liane Greskamp und Cornelius Wergin.	14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus Döbbersen, Seestraße 6	16. März 20. April 4. Mai 15. Juni 13. Juli

Das **Frauenfrühstück** richtet sich an alle Frauen jedes Alters. An einem Samstag lädt das Frauenfrühstücksteam der Kirchengemeinden von **9:30 bis 12 Uhr** zu einem spannenden Thema und einem wunderbaren Frühstücksbüfett ein. Beitrag zum Frühstück sind 7,00 €. Anmeldung im Kirchenbüro in Döbbersen unter: 038853/21449 bzw. doebbersen@elkm.de
Nächster Termin: **6. Mai im Speicher in Neuhof.**

Der **Dorfkirchenchor** wird zurzeit ehrenamtlich geleitet und findet abwechselnd montags um **19 Uhr im Speicher in Neuhof oder Döbbersen** statt. Alle, die Lust und Freude am gemeinsamen Singen haben, sind recht herzlich eingeladen. Der Dorfkirchenchor tritt regelmäßig in unseren Gottesdiensten und zu Veranstaltungen auf. Ansprechpartner ist Hartmut Dreyer: hartmut@dreyer.biz

Der **Posaunenchor** besteht aus vielen Bläser*innen aus unserer Region und trifft sich **jeden Dienstag von 18:30 bis 19:30 Uhr im Gemeindehaus Döbbersen, Seestraße 6**. Der Posaunenchor wird ehrenamtlich von Rudolf Heidinger geleitet: (Tel.: 038853/21447) und tritt regelmäßig in den Gottesdiensten und Veranstaltungen oder auch bei Geburtstagsbesuchen auf. Auch hier können Sie gerne mitmachen!

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Website:
www.kirche-mv.de/doebbersen/gottesdienste-und-veranstaltungen
 Bei Fragen ist unser Gemeindegemeinsekretär Frank Friedrichs im Gemeindebüro in Döbbersen in der Regel montags 13-18 Uhr und donnerstags 8-13 Uhr für Sie da: Tel. 038853 21449 oder Mail: doebbersen@elkm.de

EINFÜHRUNG DER NEUEN KIRCHENGEMEINDERÄTE

Am ersten Advent 2022 wurden die neuen Kirchengemeinderäte für Lassahn, Neuenkirchen und Döbbersen gewählt. Einige neue Gesichter standen zur Wahl und lösten viele vertraute und alteingesessene Kirchengemeinderäte ab.

Aus 8 Mitgliedern und dem Pastor besteht der künftige Kirchengemeinderat in Döbbersen: Kathrin Heidinger, Christina Behnke, Ulrich Bartels, Bärbel Hagen, Katharina Schlutt, Christa Rump, Elvira Hümemörder (v.l.n.r.) und Leonie von Mohl (nicht im Bild). Auffallend jung und weiblich ist der neue Rat in Döbbersen geworden, der am 15.01.2023 mit einem feierlichen Einführungsgottesdienst in der St.-Vitus-Kirche ins Amt berufen wurde. Der Kirchengemeinderat von Lassahn be-

steht aus 6 Mitgliedern und dem Pastor: Wolfgang Fischer, Siegfried Didt, Annett Kretschmer, Sophie Mieschel, Andreas Didt und Birgid Wollmer-Patzner. (v.l.n.r.) Der Kirchengemeinderat Lassahn wurde wie der Rat Neuenkirchen am 22.01.2023 in sein Amt im Festgottesdienst eingeführt. Der Kirchengemeinderat Neuenkirchen besteht aus 5 Mitgliedern und dem Pastor: Christian Wößner, Hartmut Dreyer, Heidi Lenzner, Liane Greskamp und Gisela Sokolowski (v.l.n.r.).

Die Fußstapfen des alten Rates sind groß und so fiel auch die Verabschiedung und Freistellung der alten Mitglieder besonders emotional aus. Mit seinem Wirken, Einsatz und seinen persönlichen Stärken hat jeder einzelne die Kirchgemeinde



Der Kirchengemeinderat Döbbersen



Der Kirchengemeinderat Neuenkirchen

über Jahre, ja sogar Jahrzehnte hinweg geprägt. Es waren schöne, aber auch herausfordernde Zeiten, die die scheidenden Räte bewältigen mussten und bewältigt haben. Vor ihnen ziehen wir den Hut.

Aus den verschiedenen Begabungen der neuen Köpfe gilt es nun einen neuen Rat zu formen. Und ganz in diesem Sinne, wurden die neuen Kirchengemeinderäte vor ihrer Einführung und dem Segen durch Pastor Cornelius Wergin mit den Zeilen aus Korinther 12, gelesen von der Gemeinde, vorbereitet. Nach diesen Worten wurde jedes neue Mitglied aufgerufen und legte vor dem Altar, im Halbkreis gemeinsam vor Gott und der Kirchengemeinde ihr Gelöbnis ab und sind seitdem offiziell der neue Kirchengemeinderat. Mit dem feierlichen Auszug des neuen Rates, begleitet von Fritz Gubalke auf der Orgel und dem Posaunenchor, endete ein schöner und besonderer Gottesdienst.

Ein paar Tage später wurde es dann ernst: Der neue Rat nahm sein Amt auf und traf sich zur ersten konstituierenden Sitzung. Verschiedene Programmpunkte standen auf der Tagesordnung. Es sollte ein langer Abend werden, der mit einer Kennlernrunde, begleitet vom aktuellen Monatslied der Nordkirche, begann. Davon sehr positiv eingestimmt, stand der erste Programmpunkt auf der Tagesordnung an:



Der Kirchengemeinderat Lassahn

die Wahl des Vorsitzenden und seinem Stellvertreter. Nach kurzer und konstruktiver Diskussion gab jedes Mitglied geheim und in 2 getrennten Wahlgängen seine Stimmen ab. Pastor Wergin ist in allen drei Räten zum Vorsitzenden gewählt worden. Die 2. Vorsitz haben inne für Döbbersen: Bärbel Hagen, für Neuenkirchen: Hartmut Dreyer und für Lassahn: Annett Kretschmer. Ebenfalls wurden Ausschüsse gebildet für die Gottesdienstplanung, Finanzen, Bau, Gemeindeleben, Friedhof, Gemeindebrief und Bewerbung Kirchenmusik. Darüber hinaus möchten wir als Räte in eine Gemeindeberatung gehen, um eine Gemeindekonzeption für die nächsten Jahre zu erarbeiten. Es liegt viel Arbeit vor den neuen Kirchengemeinderäten, die sich nach 3 Stunden der ersten Sitzung motiviert voneinander verabschiedet haben.

Auf geht's, gemeinsam, mit einer großartigen und starken Gemeinde im Rücken, will es der neue Kirchengemeinderat nun angehen. Katharina Schlutt

VERABSCHIEDUNG DER ALTEN KIRCHENGEMEINDERÄTE



Ehemalige Kirchengemeinderäte aus Lassahn

Mit großem Dank wurden die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen in einem Festgottesdienst aus ihrem Amt als Kirchengemeinderäte verabschiedet. Viele von ihnen hatten über Jahre, manche sogar über Jahrzehnte hinweg die Geschicke der Kirchengemeinden geleitet. Im Namen der Kirchengemeinden danken wir: Annette Daubner, Angela Kleps, Annette Hacke, Holger Kirmeß, Benno Schröder (Döbbersen, v.l.n.r.), Dieter Redmann, Helma Vossler, Christiane Cziach, Horst Baier, Günther Schmidt (Lassahn, v.l.n.r.) und Brunhilde Kienzle (Neuenkirchen). Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen Gottes Segen. Pastor Wergin



Ehemalige Kirchengemeinderäte aus Döbbersen



Ehemalige Kirchengemeinderätin aus Neuenkirchen

Danke für Ihre Mithilfe!

Zuwendungsbestätigung (zur Vorlage beim Finanzamt)

Über Spenden als Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen:

1. Wir sind wegen Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke sowie der Förderung des Wohlfahrtswesens und der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin, StNr. 27/027/37515, vom 13.06.2022 für den letzten Veranlagungszeitraum 2020 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.
2. Bei der Geldzuwendung handelt es sich um eine Spende und nicht um Mitgliedsbeiträge.
3. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung (auch im Ausland) nur zur Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke sowie der gemeinnützigen Zwecke, Förderung des Wohlfahrtswesens und Förderung der Entwicklungszusammenarbeit verwendet wird.

Bei Zuwendungen bis € 300 genügt als Zuwendungsnachweis der Beleg für Kontoinhaber und Ihr Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung beim Finanzamt.

Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin



Passionszeit 2023 – gemeinsam den Hunger bekämpfen.

SEPA-Überweisung /Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-EWR-Staaten in Euro.
Zahlungsempfänger: (max. 27 Stellen)	EWDE – Diakonie Katastrophenhilfe	
IBAN	DE68520604100000502502	
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)	GENODEF1EK1	
Evangelische Bank	Vielen Dank für Ihre Hilfe!	Betrag: Euro, Cent
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)	ggf. Stichwort	
23DK001		
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		
Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN	D E 06	
Datum:	Unterschrift(en):	

SPE NDE

SENIORENNACHMITTAG IM FEBRUAR

Einmal im Monat verbringen die Senioren der Kirchengemeinden bei Kaffee, Kuchen und heiteren Gesprächen einen Nachmittag zusammen. Am 1. Februar 2023 trafen sich die rund 20 Frauen und 2 Herren zum Thema „Fasching“.

Schon seit Jahren ist es liebgewordene Tradition, dass an Fasching „Hut“ getragen wird. Damals von Frau Giese eingeführt, wurden auch an diesem Nachmittag die bunten Hüte untereinander bestaunt und die eine oder andere Geschichte zum Besten gegeben. Wie z.B. vom großartigen Hut mit den langen, bunten Federn von Frau Lange, welcher

noch aus Zeiten der DDR stammt, oder von der schicken, schwarzen Kopfbedeckung von Pastor Cornelius Wergin, welche die zur Dienstbekleidung seines Großvaters gehörte, der ebenfalls Pastor war. Jeder Seniorennachmittag beginnt mit einer kleinen Andacht und die Namen der Geburtstagskinder des Monats werden verlesen. So fand es auch an diesem Nachmittag statt, und da nun mal Fasching war, wurden Anekdoten zum Schmunzeln vorgetragen, denn auch in einem Gottesdienst und einer Predigt läuft nicht immer alles nach Plan. Ein besonderer Programmpunkt auf der Tagesordnung war die Ehrung von Herrn





Wergin. Seit nun 5 Jahren ist er Pastor hier in unsern Gemeinden und zu diesem kleinen Jubiläum bekam er eine von Frau Greskamp selbstgebackene Torte überreicht.

Nachdem der „offizielle Teil“ beendet war, wurde das Kuchenbuffet eröffnet. Der Pastor verteilte seine Torte, es gab Berliner und viele verschiedene, selbstgebackene Kuchen. Frau Hacke und Frau Greskamp schenkten den wie immer sehr gut schmeckenden Kaffee und Tee aus.

Gegen 17 Uhr enden die Seniorennachmittage mit den Schlusslied „Komm Herr segne uns“ und einem Segen. An diesem Nachmittag reichten sich die Senioren dabei die Hände und bildeten einen Kreis, ein schöner Abschluss für diesen schönen

Nachmittag. Für viele unserer Senioren ist dieser Nachmittag im Monat immer ein kleines Highlight, man freut sich über die Begegnung mit alten Bekannten und schätzt die Gemeinschaft.

Schön, dass es diesen Kreis gibt. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Hacke und Frau Greskamp, die jedes Mal diesen festlichen Rahmen gestalten. Der nächste Treff findet am 16.03.2023 statt. Thema dieses Nachmittages wird der Weltgebetstag sein.

Katharina Schlutt

BAUARBEITEN AN DER KAPELLE IN BADOW

Die Kapelle in Badow wurde im Jahr 1847 geweiht und blieb seitdem von Krieg, Wind und Wetter verschont. Es nagen jedoch der „Zahn der Zeit“ und die Feuchtigkeit am Gebäude, sodass es größere Bauarbeiten nach dem 2. Weltkrieg, zum Ende der 1960er-Jahre und Mitte der 1990er-Jahre gab. Im Jahre 2019 wurde der Zustand der Kapelle rundum ermittelt und gleichzeitig der Dachraum von Staub und Holzwurmrückständen gesäubert. Fazit der Untersuchung: Es besteht Handlungsbedarf! 4 Bauphasen wird die Kapelle voraussichtlich benötigen. Dieses große Projekt bedarf vieler finanzieller Mittel, sodass das Anwerben von Förderern und Geldgebern immer parallel zum Bauvorhaben lief und noch läuft.

Viele potenzielle Förderer besuchten und besichtigten die Kapelle, das Warten auf Entscheidungen stand auf der Tagesordnung. Zwischenzeitlich war dann noch eine Notdachsicherung der ehemaligen Grablege nötig.

Im Herbst und Winter 2022/23 hatte das Warten ein Ende. Ausschreibungen wurden getätigt, Entscheidungen getroffen und die Baumaßnahmen der 1. Bauphase konnten beginnen.

Geldgeber sind das Land Mecklenburg-Vorpommern (Strategiefonds), der Kirchenkreis Mecklenburg, der Verein Dorfkirchen in Not, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Marlis-Kressner-Stiftung und die Kirchengemeinde Döbbersen.



Die erste Baubesprechung fand am 7. Februar 2023 mit den beteiligten Baufirmen, dem Architekten des Projektes und dem verantwortlichen Architekten des Kirchenkreises statt. Es wurden die vorbereitenden Maßnahmen und der Baubeginn festgelegt. Nun musste es tatsächlich schnell gehen, schon 3 Tage später wurde die Kirche ausgeräumt und der störende Bewuchs an der Außenwand entfernt. Seitdem ist zumindest optisch viel am und im Gebäude passiert. Am 16. Februar 2023 wurde die Kapelle von der Gerüstfirma Sörgel und Bunsen aus Fahrbinde von außen und innen eingerüstet. Zwischenzeitlich wurden gefährdete Orgelpfeifen von der Orgelbaufirma Arnold aus Plau abgebaut und die Orgel selbst, ebenso wie der Taufstein und die Kanzel eingehaust, alle Bänke wurden abgedeckt. Die Sanierung des Dachstuhles und Maurerarbeiten werden von der Firma WEKO Bau GmbH Parchim mit Sitz in Spornitz ausgeführt. Das Dach wird im Anschluss von der Gadebuscher Fritz Reuter Dach & Bau GmbH & Co. KG neu eingedeckt. Dies ist der bauliche Stand der Kapelle bis Ende Februar 2023. Wir hoffen darauf, dass die nächsten Arbeiten zügig beginnen können und alles planmäßig vorangehen kann. Trotzdem wird es wohl Herbst werden, bis wir unsere Kapelle in Badow wieder nutzen können. Ich freue

mich, dass der Beginn dieser Baumaßnahme gemacht ist. Gleichzeitig bitte ich Sie, nicht nachzulassen in der Spendenbereitschaft. Jeder Euro zählt. Christa Rump

Wichtige Hinweise:

- Der geplante und obligatorische Gottesdienst am Ostermontag, den 10. April 2023 um 10 Uhr, wird im Dorfgemeinschaftshaus in Badow stattfinden.
- Zukünftige Termine über Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie an der Infotafel am Friedhof.
- Bitte achten Sie auf Kinder und Jugendliche. So ein Baugerüst macht neugierig, birgt jedoch auch Gefahren für Leib und Leben und ist kein Spielplatz.



BAUARBEITEN AN DER ST.-ABUNDUS-KIRCHE



Einrüstung des Kirchturms

Endlich haben die Bauarbeiten an unserer Kirche in Lassahn begonnen. Das mächtige Baugerüst ragt bis in luftige Höhen und prägt nun für eine längere Zeit das Außenbild unserer Kirche.

Schon lange war den Kirchengemeinderäten in Lassahn aufgefallen: Die Kirchturmeindeckung hat ihre Zeit gehabt und kann beim besten Willen nicht mehr geflickt werden. „Wenn man im Glockenturm steht und nach oben schaut, kann man durch die vielen Löcher den Himmel sehen“, sagt Günther Schmidt, der

sich viele Jahre um eine Sanierung des Kirchturms bemüht hatte. „Doch wenn man erst einmal richtig anfängt hinzuschauen, fallen einem noch viele andere Baustellen auf, die unbedingt behoben werden müssen.“ Und so war allen klar: Wenn wir den Kirchturm sanieren, dann machen wir das auch richtig.

Also begann der Kirchengemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Baubeauftragten des Kirchenkreises Herrn Liedtke, Firmen für die Voruntersuchungen für eine Sanierungskonzeption zu beauftragen. Denn es musste ermittelt werden, welche Schäden vorhanden sind und welche Kosten entstehen werden. Natürlich mussten alle geplanten Schritte eng mit der Denkmalschutzbehörde ausgelotet werden.

Nachdem dieser Schritt getan war, ging es in die Fördermittelakquise über. Mit der Hilfe von Frau Böhmker aus der Bauabteilung des Kirchenkreises wurden viele Förderanträge gestellt. Es folgten Absagen, aber auch Zusagen. Die Kirchturmsanierung wird nun zum großen Teil vom Strategiefonds der Landes Mecklenburg-Vorpommern finanziert, vom Kir-

chenkreis Mecklenburg, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Marlis-Kressner-Stiftung, dem Verein Dorfkirchen in Not und mit Eigenmitteln der Kirchengemeinde Lassahn.

Als Nächstes beauftragte der Kirchengemeinderat Michael Baldauf als Architekten für die Baudurchführung und -begleitung sowie Holger Haker für die Tragwerksplanung. Nach mehreren aufwendigen Vergabeverfahren wurden die Firmen Sörgel & Bunsen für die Gerüstarbeiten, WEKO Bau Parchim GmbH für die Rohbau-, Zimmerer- und Maurerarbeiten

und Fritz Reuter Dach & Bau GmbH für Dachdecker- und Klempnerarbeiten engagiert.

In mehreren Bauschritten werden nun die Schwellen an der Nord-, Süd- und Westwand, das Turmtragwerk und die Ortgänge saniert und natürlich die Turmdacheindeckung ausgetauscht. Die Arbeiten werden sich noch bis in die Herbsttage hineinziehen. Der Kirchoraum wird trotz einiger Einschränkungen benutzbar bleiben. Wir freuen uns, dass nun endlich mit den Arbeiten begonnen wurde, und bitten Sie um Unterstützung mit Ihrer Spende. Pastor Wergin



Die Holzschindeln sind sehr löchrig und nicht mehr fest



Andreas Didt misst den Umfang der Kugel vom Wetterhahn

RESTAURATION LEUCHTER NEUHOF

Pünktlich am Heiligabend hing der frisch restaurierte alte Kronleuchter wieder an seinem angestammten Platz in der Kapelle NeuhoF. Kaum wiederzuerkennen, spiegelten sich die sechs Kerzen im glänzenden Leuchter. Dabei waren vor der Restaurierung schon einige Arme und Teller abgebrochen und der ganze Leuchter dunkel korrodiert. Doch nach einer aufwendigen Reinigung der einzelnen Teile, Reparatur zweier Leuchterarme und der Nachfertigung einiger Zierelemente durch den Metallrestaurator Ralf Froese in Wismar strahlt der alte Leuchter wieder im neuen Glanz.

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Familie von Treuenfels, die für die Restaurierung des Leuchters gespendet haben: Dr. Johann-Hartwig von Treuenfels, Gebhard von Treuenfels, Krisztian von Treuenfels-Gergely, Michael von Treuenfels, Charlotte von Ramin, Clemens von Ramin, Hubertus von Treuenfels, Albrecht Stahl, Annamarie Bauer-Schlichtegroll, Sasha Bauer-Schlichtegroll, Carl-Georg Bauer-Schlichtegroll und ganz besonders Maria-Anna von Treuenfels. Pastor Wergin



links: restaurierter Leuchter
rechts: Leuchter vor der Restaurierung

HÖLZERNER TAUFSTEIN ZU BADOW



Restaurierter Badower Taufstein aus Holz.



Taufstein mit originaler Taufschaale von 1894.

Lange stand er unbeachtet und von Holzwürmern angefressen in einer dunklen Ecke in der Kapelle zu Badow und verlor Stück für Stück einige seiner Zierelemente. Dabei ist er so schön und portabel für Taufen unter freiem Himmel geeignet – der alte hölzerne Taufstein passend zur originalen Badower Taufschaale von 1894. Dieser ist wahrscheinlich dem größeren steinernen Taufstein gewichen, der ursprünglich in der Kirche Döbbersen

stand und der wiederum der reparierten ursprünglichen Granit-Tauffünte aus dem 13. Jh. wich. Doch dank der ehrenamtlichen Hilfe von Tischlermeister Koschella und seiner Frau wurde der hölzerne Taufstein gesäubert, behandelt und einige Zierleisten ergänzt. Nun steht er im Pfarrhaus in Döbbersen und ist bereit für den mobilen Einsatz. Wir danken Herrn und Frau Koschella für ihre Hilfe.
Pastor Wergin

